

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen Nr. 10/2011 der Firma Lederer GmbH (nachfolgend: Lederer)

I. Allgemeines und Geltungsbereich

1. Für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen Lederer und dem Käufer einschließlich der zukünftigen gelten ausschließlich diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Nr. 10/2011. Anderen Einkaufsbedingungen oder sonstigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Käufers wird hiermit widersprochen. Sie werden nicht angewendet.
2. Besteht zwischen dem Käufer und Lederer eine Rahmenvereinbarung, gelten diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowohl für diese Rahmenvereinbarung als auch für den einzelnen Auftrag.
3. Diese Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten nur gegenüber Kaufleuten im Sinne von § 310 BGB.

II. Angebot, Angebotsunterlagen und Vertragsabschluss

1. Angebote von Lederer sind freibleibend und unverbindlich. Die zu dem Angebot gehörenden Unterlagen wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben sind nur Annäherungswerte, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich erklärt werden. Stellt Lederer dem Käufer Zeichnungen oder technische Unterlagen über den zu liefernden technischen Kaufgegenstand zur Verfügung, so bleiben diese Eigentum von Lederer.
2. Bestellungen des Käufers sind für diesen verbindlich. Sofern von Lederer keine anderweitige schriftliche Bestätigung erfolgt, gilt die Lieferung oder Rechnung als Auftragsbestätigung.
3. Für den Inhalt von Bestellungen und Vereinbarungen ist ausschließlich die schriftliche Bestätigung von Lederer maßgeblich, sofern der Käufer nicht unverzüglich schriftlich widerspricht. Dies gilt insbesondere für mündliche oder telefonische Bestellungen und Vereinbarungen. Eine Mitteilung an Lederer ist jedenfalls dann nicht mehr unverzüglich, wenn sie Lederer nicht innerhalb von sieben Tagen zugegangen ist.

III. Schriftform

Die in diesen Bedingungen vorgesehene Schriftform wird auch gewahrt, wenn die Erklärungen per Telefax oder E-Mail übermittelt werden. Schriftliche Vereinbarungen kommen auch dadurch zustande, dass Lederer und der Käufer jeweils sich inhaltlich deckende Erklärungen in nach diesen Bedingungen genügender Schriftform abgeben.

IV. Preise, Zahlungsbedingungen

1. Falls nicht etwas anderes vereinbart ist, sind die Preise von Lederer in Euro festgesetzt und der Käufer hat seine Zahlungen in Euro zu leisten. Alle angegebenen Preise sind Netto-Preise. Die Preise schließen Mehrwertsteuer in der gesetzlichen Höhe, Fracht, Zoll, Porto, Verpackung, Versicherung und sonstige Spesen nicht ein. Die Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet; ihre Rücknahme ist ausgeschlossen.
2. Lederer behält sich das Recht vor, nur Zug um Zug gegen Zahlung der vereinbarten Preise zu liefern. Im Übrigen sind Rechnungen von Lederer innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu zahlen, wenn nichts anderes vereinbart oder in dem Angebot / der Auftragsbestätigung von Lederer vorgesehen ist. Schecks oder Wechsel werden von Lederer nur erfüllungshalber angenommen; Lederer kann sie jederzeit zurückgeben; sie gelten als Zahlung, wenn sie eingelöst und unwiderruflich auf dem Konto von Lederer gutgeschrieben worden sind. Sämtliche anfallenden Kosten und Spesen im Zusammenhang mit der Scheck- und Wechselbegebung gehen zulasten des Käufers. Befindet sich der Käufer Lederer gegenüber mit irgendwelchen Zahlungsverpflichtungen, gleich welcher Art, in Verzug, so werden alle bestehenden Forderungen gegen den Käufer sofort fällig.
3. Lederer stehen ab Fälligkeit ohne weitere Mahnung Zinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere wegen Verzuges des Käufers, bleiben hiervon unberührt.
4. Die Rechnungen von Lederer gelten als anerkannt, wenn der Käufer nicht innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Rechnung schriftlich widerspricht. Lederer wird den Käufer mit jeder Rechnung hierauf hinweisen.

V. Vermögensverschlechterung des Käufers

1. Tritt eines der nachfolgend bezeichneten Ereignisse ein oder wird Lederer ein solches Ereignis, das schon bei Vertragsabschluss vorlag, erst nach Vertragsabschluss bekannt, so kann Lederer Vorauszahlungen in Höhe des vereinbarten Preises durch den Käufer verlangen, darüber hinaus vereinbarte oder gewährte Zahlungsziele widerrufen bzw. laufende Wechsel zurückgeben und sofortige Zahlung verlangen. Dies gilt bei folgenden Ereignissen: - Der Käufer beantragt die Eröffnung eines gerichtlichen oder außergerichtlichen Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens oder es wird ein gerichtliches oder außergerichtliches Insolvenz- oder Vergleichsverfahren über das Vermögen des Käufers eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt; - es liegt eine schriftliche Kreditauskunft einer Bank oder Auskunft vor, aus der sich die Kreditwürdigkeit des Käufers oder eine erhebliche Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse ergibt oder ein von Lederer entgegengenommener Scheck oder Wechsel des Käufers wird nicht eingelöst oder geht zu Protest; - der Käufer befindet sich im Rahmen eines anderen Geschäftes mit Lederer in Zahlungsverzug.
2. Kommt der Käufer dem berechtigten Verlangen von Lederer nach Vorauszahlungen innerhalb einer von Lederer gesetzten, angemessenen Nachfrist nicht nach, obwohl Lederer ihm erklärt hat, dass Lederer nach Fristablauf die Annahme weiterer Leistungen durch ihn ablehnt, so ist Lederer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen, dies allerdings nur im Hinblick auf den von Lederer noch nicht erfüllten Teil des Vertrages.

VI. Aufrechnung und Zurückbehaltung

1. Die Aufrechnung mit von Lederer bestrittenen und nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen ist nicht statthaft. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes wegen Ansprüchen, die nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen, ist ausgeschlossen, wenn diese Ansprüche von Lederer nicht anerkannt und nicht rechtskräftig festgestellt sind.
2. Wegen einer Mängelrüge darf der Käufer Zahlungen nur zurückhalten, wenn über die Berechtigung der Mängelrüge kein Zweifel bestehen kann, darüber hinaus nur in einem Umfang, der in einem angemessenen Verhältnis zu den aufgetretenen Mängeln steht.

VII. Erfüllungsort

Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für die Zahlung und die Warenlieferung sowie sonstige Leistungen der Geschäftssitz von Lederer.

VIII. Versand, Gefahrübergang, Versicherung und Abnahme

1. Die Gefahr geht in jedem Falle, unabhängig vom Ort der Versendung, mit Beginn der Verladung bzw. Versendung des Liefergegenstandes auf den Käufer über, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder Lederer noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung und/oder Inbetriebnahme am Einsatzort des Käufers, übernommen hat. Das gilt jedoch nicht in Fällen, in denen Lederer durch eigene

Arbeitnehmer transportieren lässt oder ein Verschulden ihrer Arbeitnehmer im Hinblick auf den Verzug oder die Beschädigung des Liefergegenstandes vorliegt.

2. Verzögert sich der Versand bzw. die Abnahme auf Wunsch des Käufers oder aus Gründen, die Lederer nicht zu vertreten hat, so lagert die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versandbereitschaft auf den Käufer über.
3. Lieferungen erfolgen nach Wahl von Lederer durch Bahn, Post, Spedition oder eigenen LKW in geeigneten Verpackungsmaterialien nach Wahl von Lederer.
4. Nur auf Wunsch des Käufers und auf dessen Kosten versichert Lederer den Liefergegenstand gegen jedes vom Käufer gewünschte und versicherbare Risiko, insbesondere gegen Diebstahl und Transportschäden. Transportschäden sind Lederer unverzüglich mitzuteilen. Die erforderlichen Formalitäten hat der Käufer mit dem Frachtführer zu regeln, insbesondere hat er alle notwendigen Feststellungen zur Wahrung von Rückgriffsrechten gegenüber Dritten zu treffen. Soweit handelsüblicher Bruch, Schwund oder Ähnliches in zumutbarem Rahmen bleiben, kann dies nicht beanstandet werden.
5. Lederer ist berechtigt, Teillieferungen vorzunehmen und separat zu berechnen, sofern die Teillieferungen dem Käufer zumutbar sind. Der Käufer kann Teillieferungen hingegen nicht verlangen, es sei denn, etwas anderes ist ausdrücklich vereinbart.
6. Soweit Lederer verpflichtet ist, Verpackungen zurückzunehmen, trägt der Käufer die Kosten für den Rücktransport der verwendeten Verpackung.

IX. Liefertermin, Lieferumfang, Lieferverzug, Ausschluss der Leistungspflicht und Kauf auf Abruf

1. Liefertermine und -fristen gelten nur dann als verbindlich, wenn diese von Lederer schriftlich bestätigt werden.
2. Eine nur der Dauer nach bestimmte Leistungsfrist beginnt mit dem Ablauf des Tages, an dem eine Einigung über sämtliche Details des Auftragsinhaltes erzielt wird, frühestens mit der Annahme des Auftrages durch Lederer, jedoch nicht vor Beibringung aller vom Käufer zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben und nicht vor Eingang einer etwa vom Käufer zu leistenden Anzahlung. Ein Liefertermin oder eine Lieferfrist ist gewahrt, wenn entweder die Ware oder in den Fällen, in denen die Ware nicht versandt werden kann oder soll, die Anzeige von Lederer über die Lieferbereitschaft bis zum Fristablauf, an den Käufer abgesandt worden ist.
3. Die Lieferverpflichtung und die Lieferfrist von Lederer unterliegen dem Vorbehalt der ordnungsgemäßen, vollständigen und rechtzeitigen Selbstbelieferung. Soweit Lederer ein kongruentes Deckungsgeschäft mit seinem Lieferanten abgeschlossen hat, sodann aber von diesem im Stich gelassen wird, kann Lederer vom Vertrag zurücktreten.
4. Lederer ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit diese nicht das zumutbare Mindestmaß unterschreiten. Der Käufer kann solche nicht verlangen, es sei denn, etwas anderes ist ausdrücklich vereinbart.
5. Der Käufer hat den Lieferschein zu überprüfen und zu quittieren. Etwaige Einwendungen sind Lederer unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Andernfalls gilt die quittierte Liefermenge als anerkannt.
6. Lieferverzögerungen infolge höherer Gewalt, Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung, Maschinenausfall, Materialmangel oder ähnlicher nicht im Machtbereich von Lederer liegender Umstände entheben Lederer für die Dauer der Behinderung von den eingegangenen Lieferverpflichtungen und berechtigen Lederer nach deren Wahl zum Vertragsrücktritt, ohne dass jedoch der Käufer zum Rücktritt berechtigt wäre; irgendwelche Ansprüche des Käufers wegen verspäteter Lieferung, gleich aus welchem Grunde, sind ausgeschlossen. Sofern Verzögerungen im vorbezeichneten Sinne mehr als drei Monate andauern, ist der Käufer unter Ausschluss jeglicher weiterer Ansprüche berechtigt, nach Setzung einer weiteren, mindestens vierwöchigen Nacherfüllungsfrist vom Vertrag zurückzutreten. Das Rücktrittsrecht beschränkt sich dabei auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages, es sei denn, der Käufer hat an dem erfüllten Teil des Vertrages kein Interesse mehr.
7. Die Leistung von Lederer gilt als erfüllt, wenn die Ware vertragsgemäß in deren Werk versandbereit steht und die Versandbereitschaft an den Käufer mitgeteilt ist, außerdem, wenn sie vertragsgemäß das Werk von Lederer verlässt. Falls die Lieferung sich aus vom Käufer zu vertretenden Umständen verzögert, gilt die Lieferfrist bei Meldung der Versandbereitschaft als eingehalten. Vereinbarte Fristen und Termine und auch der ohne eine solche Vereinbarung geltende Lieferzeitpunkt/Lieferzeitraum verlängern bzw. verschieben sich um den Zeitraum, um den der Käufer mit seinen Verpflichtungen – innerhalb einer laufenden Geschäftsbeziehung auch aus anderen Verträgen – in Verzug ist.
8. Befindet sich Lederer mit der Lieferung in Verzug oder ist die Leistungspflicht von Lederer nach § 275 BGB ausgeschlossen, so haftet Lederer nur unter den Voraussetzungen und in dem Umfang von Ziffer XII. Nr. 6 auf Schadensersatz, jedoch mit folgenden, zusätzlichen Maßgaben: - Befindet sich Lederer mit der Lieferung in Verzug und liegt hierbei lediglich ein Fall leichter Fahrlässigkeit vor, so sind Schadenersatzansprüche des Käufers auf eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von 0,5 % des Lieferwertes für jede vollendete Woche des Verzuges, maximal jedoch auf 5 % des Lieferwertes, beschränkt, wobei es Lederer vorbehalten ist, nachzuweisen, dass als Folge des Lieferverzuges gar kein oder nur ein geringerer Schaden eingetreten ist. Darüber hinausgehende Ansprüche des Käufers bestehen nur dann, wenn der Verzug darauf zurückzuführen ist, dass Lederer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu vertreten hat. - Befindet sich Lederer mit der Lieferung in Verzug, so hat der Käufer einen Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung nur, wenn er Lederer zuvor eine angemessene, mindestens vierwöchige Nachfrist zur Lieferung gesetzt hat, wobei ihm vorbehalten bleibt, Lederer eine angemessene Frist von weniger als vier Wochen einzuräumen, soweit im Einzelfall eine mindestens vierwöchige Nachfrist zur Lieferung für ihn unzumutbar ist. - Ein dem Käufer zustehendes Rücktrittsrecht und ein ihm zustehender Schadenersatzanspruch beschränken sich grundsätzlich auf den noch nicht erfüllten Teil des Vertrages, es sei denn, der Käufer hat an dem erfüllten Teil des Vertrages vernünftigerweise kein Interesse mehr. - Gegen Lederer gerichtete Schadenersatzansprüche wegen Verzuges oder Ausschluss der Leistungspflicht nach § 275 BGB verjähren nach Ablauf von einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. - Die vorstehenden Regelungen gelten nicht, wenn es um Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Käufers geht oder die Schäden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Lederer, eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, darüber hinaus im Falle des Verzuges dann nicht, wenn ein Fixgeschäft vereinbart worden ist.
9. Bestellungen auf Abruf werden nur mit Abnahmefristen angenommen. Ist die Abnahmefrist nicht genau bezeichnet, endet sie 12 Monate nach Vertragsschluss. Dabei ist die Ware in ungefähr gleichen Monatsmengen abzunehmen. Erfolgt die Abnahme nicht innerhalb des vereinbarten Zeitraumes, steht es Lederer frei, fertiggestellte Lieferungen ohne weiteren Bescheid auszuliefern oder auf Kosten des Käufers einzulagern. Außerdem ist Lederer berechtigt, dem Käufer eine Nachfrist zur Abnahme zu setzen, verbunden mit der Androhung, dass Lederer die Abnahme der Ware im Falle des fruchtlosen Fristablaufes ablehnt. Verstreicht die Nachfrist dann fruchtlos, ist Lederer berechtigt, unter Aufkündigung ihrer Lieferverpflichtung ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten oder unter Ablehnung der Lieferung Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

X. Annahmeverzug des Käufers

1. Gerät der Käufer mit der Annahme der Leistungen von Lederer ganz oder teilweise in Verzug, so ist Lederer berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer von Lederer gesetzten, angemessenen Nachfrist mit der Androhung, dass sie im Falle des Fristablaufs die Entgegennahme ihrer Leistung durch den Käufer ablehnen wird, entweder vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Die gesetzlichen Rechte von Lederer im Fall des Annahmeverzuges des Käufers bleiben hiervon unberührt.
2. Der Käufer hat Lederer deren Einlagerungskosten, Lagermiete und Versicherungskosten für zur Abnahme fällige, aber nicht abgenommene Ware zu erstatten. Eine Verpflichtung, eingelagerte Ware zu versichern, besteht für Lederer jedoch nicht.

XI. Warenbeschaffenheit, Mehr- und Minderleistungen

1. Eigenschaften sind nur dann zugesichert, wenn sie als solche ausdrücklich im Vertrag bezeichnet sind. Mündliche Angaben sowie Angaben in den Unterlagen von Lederer, insbesondere Proben, Muster, Maße, DIN-/ISO-Bestimmungen, Leistungsbeschreibungen und sonstige Angaben über die Beschaffenheit des Liefergegenstandes dienen der Spezifikation und sind keine zugesicherten Eigenschaften und enthalten auch keine Garantie. Soweit die von Lederer zu verwendenden Materialien vertraglich spezifiziert sind, gewährleistet dies nur die Übereinstimmung mit der Spezifikation und nicht die Geeignetheit der Materialien für den vertraglichen Zweck. Zu Hinweisen ist Lederer nur bei offensichtlicher Ungeeignetheit verpflichtet.
2. Im Falle technisch bedingter Notwendigkeit behält sich Lederer vor, die bestellte Ware mit Abweichungen in Beschaffenheit, Abmessungen und sonstigen Eigenschaften zu liefern. Lederer wird den Käufer auf solche Änderungen hinweisen. Insoweit stehen dem Käufer dann keine Gewährleistungsansprüche zu, wenn und soweit die Änderungen keine erheblichen Beeinträchtigungen der Verwendbarkeit der Produkte für ihn herbeiführen.
3. Lieferungen bis 10 % unter oder über der bestellten Menge sowie Abweichungen von Maßen, Gewichten, Abbildungen und Beschaffenheitsangaben behält sich Lederer vor, soweit die gelieferten Gegenstände hierdurch in ihrer Verwendungsfähigkeit nicht erheblich beeinträchtigt werden und für den Käufer auch nicht aus sonstigen Gründen unzumutbar sind.

XII. Haftung für Mängel und Schadensersatz

1. Ansprüche des Käufers wegen Mängeln der Sache setzen voraus, dass er seinen in § 377 HGB vorgesehenen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist, wobei die Rüge schriftlich zu erfolgen hat. Für die Anzeige gilt eine Ausschlussfrist von sieben Tagen ab Erhalt der Lieferung. Verdeckte Mängel sind Lederer unverzüglich nach deren Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Unterlässt der Käufer die ordnungsgemäße und rechtzeitige Rüge, so kann er Ansprüche wegen der anzuzeigenden Umstände nicht mehr geltend machen, es sei denn, Lederer hätte arglistig gehandelt.
2. Der Käufer hat Lederer zu Untersuchungen, Feststellungen von Ansprüchen wegen Mängeln einer Sache oder eines Werkes auf Verlangen eine ausreichende Menge von nach seiner Ansicht fehlerhaften Teilen zur Prüfung durch Lederer oder Dritte zeitnah zur Verfügung zu stellen, wobei Lederer die Kosten der Versendung trägt.
3. Die Rechte des Käufers wegen Mängeln der Sache bestimmen sich nach den gesetzlichen Regelungen mit der Maßgabe, dass der Käufer Lederer eine angemessene Frist zur Nacherfüllung von mindestens vier Wochen einzuräumen hat, wobei es ihm vorbehalten bleibt, Lederer im Einzelfall eine angemessene Frist von weniger als vier Wochen einzuräumen, sofern eine mindestens vierwöchige Frist zur Nacherfüllung für ihn unzumutbar ist. Die Frist zur Nacherfüllung beginnt in keinem Falle vor dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer Lederer die mangelhafte Ware zurückgegeben hat, wobei Lederer die Kosten der Rücksendung trägt. Ist nur ein Teil der von Lederer gelieferten Waren mangelhaft, beschränkt sich das Recht des Käufers, Rückgängigmachung des Vertrages oder Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen, auf den mangelhaften Teil der Lieferung, es sei denn, dass diese Beschränkung unmöglich oder für den Käufer unzumutbar ist. Schadensersatzansprüche des Käufers wegen Mängeln der Lieferung oder Leistung sind im Übrigen in dem sich aus nachfolgender Nr. 6 ergebenden Umfang beschränkt.
4. Schäden, die durch äußeren Einfluss, unsachgemäße Aufstellung und Behandlung, mangelhafte Bedienung oder Wartung, Korrosion oder gewöhnliche Abnutzung entstanden sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen. Keine Gewährleistung wird auch für das Auftreten von Wasserstoffversprödung übernommen, insbesondere wenn spezielle Produktbehandlungen oder Beschichtungen vorgenommen werden. In diesen Fällen gilt nach dem heutigen Stand der Technik und den Spezifikationen für Verbindungselemente, dass die Gefahr der Wasserstoffversprödung bei einer Festigkeitsklasse von 12.9 (= Mindestzugfestigkeit und Verhältnis der unteren Streckgrenze zur Nennzugfestigkeit) generell besteht, bei 10.9 in den meisten Fällen und bei 8.8 in Extremfällen. Bei Teilen aus Federstahl wird ebenfalls keine Gewährleistung für Wasserstoffversprödung übernommen, da diese Gefahr hier nie auszuschließen ist.
5. Die Haftung von Lederer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit des Käufers, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung beruhen, ist weder ausgeschlossen noch beschränkt. Für sonstige Schäden des Käufers haftet Lederer nur, wenn sie auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von Lederer, eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Hat Lederer den Schaden nur leicht fahrlässig verursacht, haftet Lederer nur dann, wenn es sich um die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten handelt, und zwar beschränkt auf den vertragstypischen und vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche des Käufers wegen Pflichtverletzung, unerlaubter Handlung oder sonstigem Rechtsgrund ausgeschlossen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht beim Fehlen von zugesicherten Eigenschaften und Beschaffenheiten, wenn und soweit die Zusicherung den Zweck hatte, den Käufer vor Schäden, die nicht an der gelieferten Ware oder an der Leistung selbst entstanden sind, zu bewahren. Soweit die Haftung von Lederer ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten in jedem Falle auch für Folgeschäden. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten jedoch nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.
6. Erweist sich eine Mängelrüge des Käufers als unberechtigt, so hat der Käufer Lederer alle erforderlichen und angemessenen Aufwendungen zu ersetzen, die Lederer durch die Mängelrüge entstehen. Anderenfalls ist Lederer im Falle der Mängelbeseitigung verpflichtet, alle zum Zwecke der Mängelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, und Materialkosten, zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache an einen anderen Ort als den Erfüllungsort gebracht wurde.
7. Die Gewährleistungsfrist beläuft sich bei Kauf- und Werklieferungsverträgen auf zwei Jahre ab dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs, bei gebrauchten Sachen auf ein Jahr ab dem Zeitpunkt des Gefahrübergangs. Bei Werkverträgen beläuft sich die Gewährleistungsfrist auf zwei Jahre ab dem Zeitpunkt der Abnahme, sei diese nun förmlich oder konkludent erfolgt.

XIII. Eigentumsvorbehalt, Sicherheiten

1. Gelieferte Ware bleibt Eigentum von Lederer bis zur Erfüllung aller Forderungen, die Lederer gegen den Käufer jetzt oder künftig zustehen.
2. Verarbeitungen oder Umbildungen der von Lederer gelieferten Ware erfolgen stets namens und im Auftrag für Lederer, jedoch ohne Lederer zu verpflichten. Wird die von Lederer gelieferte Ware mit anderen, Lederer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt Lederer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der von Lederer gelieferten Ware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren zurzeit der Verarbeitung. Werden Waren von Lederer mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so überträgt der Käufer Lederer anteilmäßig das Miteigentum, soweit diese Hauptsache ihm gehört. Eine zum Erwerb des Eigentums oder Miteigentums durch Lederer etwa erforderliche Übergabe wird durch die schon jetzt getroffene Vereinbarung ersetzt, dass der Käufer die Sache wie ein Entleiher für Lederer verwahrt oder, soweit er die Sache selbst nicht besitzt, die Übergabe bereits jetzt durch Abtretung des Herausgabeanspruchs gegen den Besitzer an Lederer ersetzt. Die von Lederer gelieferten Waren oder Sachen, an denen Lederer nach vorstehender Vorschrift (Mit-)Eigentum zusteht, werden im Folgenden auch als Vorbehaltsware bezeichnet.
3. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu veräußern sowie mit Sachen anderer zu verbinden. Die aus der Veräußerung, Verbindung oder einem sonstigen Rechtsgrund bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt ganz oder anteilig in dem Verhältnis, in dem Lederer an dem veräußerten oder verarbeiteten Gegenstand Miteigentum zusteht, an Lederer ab. Bei Einstellung solcher Forderungen in laufende Rechnungen erfasst diese Abtretung auch sämtliche Saldoforderungen. Die Abtretung erfolgt mit Rang vor dem Rest. Lederer ermächtigt den Käufer unter Vorbehalt des Widerrufs zur Einziehung der abgetretenen Forderungen. Die eingezogenen Beträge hat der Käufer unverzüglich an Lederer abzuführen, soweit und sobald deren Forderungen fällig sind. Soweit Forderungen von Lederer noch nicht fällig sind, sind die eingezogenen Beträge vom Käufer gesondert zu erfassen. Die Befugnis von Lederer, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt unberührt. Jedoch verpflichtet sich Lederer, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere keinen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt hat oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies hingegen der Fall, so ist der Käufer verpflichtet, Lederer die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben, Lederer die zugehörigen Unterlagen auszuhändigen und ihr alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen sowie den dritten Schuldner die Abtretung anzuzeigen, wobei Lederer berechtigt ist, den dritten Schuldner die Abtretung auch selbst anzuzeigen. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens erlöschen die Rechte des Käufers zur Weiterveräußerung, zur Verarbeitung, Vermischung oder zum Einbau der Vorbehaltsware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen auch ohne den Widerruf durch Lederer.
4. Der Käufer hat Lederer den Zugriff Dritter auf die Vorbehaltsware und auf die abgetretenen Forderungen sofort mitzuteilen und etwaige Kosten von Interventionen oder deren Abwehr zu tragen.
5. Der Käufer ist verpflichtet, Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln, sie insbesondere auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern.
6. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Lederer berechtigt, die Vorbehaltsware auf ihre Kosten zurückzunehmen oder Abtretung ihrer Herausgabeansprüche gegen Dritte zu verlangen. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung der Vorbehaltsware durch Lederer liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, Lederer erklärt dies ausdrücklich schriftlich.
7. Sollte der Eigentumsvorbehalt von Lederer bei Lieferungen ins Ausland oder aus sonstigen Gründen seine Gültigkeit verlieren oder sollte Lederer aus Gründen irgendwelcher Art das Eigentum an der Vorbehaltsware verlieren, so ist der Käufer verpflichtet, Lederer unverzüglich eine andere Sicherung an der Vorbehaltsware oder eine sonstige Sicherheit für deren Forderung zu gewähren, die nach dem für den Sitz des Käufers geltenden Recht wirksam ist und dem Eigentumsvorbehalt nach deutschem Recht möglichst nahe kommt.
8. Übersteigt der nominelle Wert der Sicherheiten die Forderungen von Lederer nachhaltig um mehr als 20 %, so wird Lederer auf Verlangen des Käufers einen entsprechenden Teil der Sicherheiten nach Wahl von Lederer freigeben.

XIV. Abtretung

1. Lederer ist berechtigt, ihre Ansprüche gegen den Käufer aus der gemeinsamen Geschäftsverbindung, gleich welcher Art diese Ansprüche auch sind, insbesondere auch Ansprüche von Lederer auf Ersatz von Verzugsschäden, abzutreten.
2. Zur Abtretung gegen Lederer gerichteter Ansprüche jedweder Art ist der Käufer hingegen nur mit der schriftlichen Einwilligung von Lederer berechtigt.

XV. Gerichtsstand und anwendbares Recht

1. Ausschließlicher Gerichtsstand für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen, einschließlich Scheck- und Wechselklagen, sowie für sämtliche sich zwischen den Parteien ergebenden Streitigkeiten ist der Geschäftssitz von Lederer. Dabei hat Lederer jedoch das Recht, den Käufer an jedem anderen, nach §§ 12 ff. ZPO zuständigen Gericht zu verklagen.
2. Es ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden unter Ausschluss des internationalen Kaufrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts, und des sonstigen vereinheitlichten internationalen Rechts.

XVI. Rechtswirksamkeit

1. Sollte eine der Bestimmungen dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Es gilt an ihrer Stelle die gesetzliche Regelung. In keinem Fall wird die betreffende Bestimmung in diesen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen durch Geschäftsbedingungen des Käufers ersetzt.
2. Etwaige Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch Lederer; dies gilt auch für eine Abweichung von dem vertraglichen Schriftformerfordernis selbst.
3. Rechtserhebliche Willenserklärungen wie Kündigungen, Rücktrittserklärungen, Verlangen nach Kaufpreisminderung oder Schadensersatz sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgen.

General Terms and Conditions of Sale and Delivery No.: 10/2011 of Lederer GmbH (hereinafter referred to as Lederer)

I. General Provisions and Scope of Application

1. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery No.: 10/2011 shall apply exclusively for the entire business relationship between Lederer and the Purchaser. Any conditions of purchase or other general terms and conditions of the Purchaser are hereby objected. They shall not apply.
2. If there is a general agreement between the Purchaser and Lederer, these General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall apply to the general agreement as well as to the individual purchase order.
3. These General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall only apply to businesses in terms of section 310 BGB (German Civil Code).

II. Offer; Offer Documents; Conclusion of a Contract

1. Our offers are non-binding. Documents pertaining to the offer like illustrations, drawings, weight specifications and dimensions shall be deemed only as an approximate value, unless they have expressly been designated as binding. If Lederer provides any drawings or technical documentation regarding the object of purchase to the Purchaser, they will remain property of Lederer.
2. Orders placed by the Purchaser are binding to the Purchaser. Delivery or invoice shall be deemed as acceptance of the respective order, unless Lederer has confirmed the order in writing.
3. The written confirmation of Lederer is exclusively decisive for the contents of orders and agreements unless promptly objected by the Purchaser in writing. This shall apply in particular to orders and agreements made orally or by telephone. Such written notice to Lederer will no longer be regarded as promptly if it is not received by Lederer within seven days.

III. Written Form

The required written form provided in these General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall also be deemed to be kept if a statement has been made by telefax or email. The written form shall be deemed to be kept if Lederer and the Purchaser have made corresponding statements each complying with these written form provisions, too.

IV. Prices; Terms of Payment

1. Unless otherwise provided the prices of Lederer are specified in Euro and the Purchaser shall pay in Euro. All stated prices are net prices. The prices do not include VAT at the statutory rate, transportation charges, customs, postal charges, packing, insurance or other expenses. Packing will be charged at original costs; its return is excluded.
2. Lederer shall be entitled to perform only concurrently against prior payment of the purchase price. As for the rest invoices of Lederer shall be payable within 14 days of the invoice date without any deduction, unless otherwise provided between the parties or in the offer/the offer acceptance letter by Lederer. Checks or bills of exchange will only be accepted on account of performance; Lederer shall be entitled to return them any time; they shall be deemed as payment once they are discharged and irrevocably credited on Lederer's bank account. The Purchaser shall bear all costs and expenses incurred by a check or a bill of exchange. If the Purchaser defaults in any payment obligation towards Lederer, all existing claims against the Purchaser shall become payable immediately.
3. Lederer shall be entitled to charge interest for late payment from the due date at a rate of eight percentage points above the applicable base interest rate. Any additional claims – in particular in respect of events of default on the part of the Purchaser – shall remain unaffected.
4. Lederer's invoices shall be deemed to be accepted if the Purchaser does not object in writing within 30 days as of receipt of the invoice. Lederer will make the Purchaser aware of this provision with each invoice.

V. Deterioration of the Purchaser's Financial Situation

1. If one of the following events occurs or if such event has occurred before conclusion and does not become known to Lederer until after conclusion, Lederer shall be entitled to claim advanced payment up to the agreed price by the Purchaser as well as to revoke any respite for payment that has been agreed or granted and return any bill of exchange in circulation. This shall apply in the case of the following events:
 - The Purchaser files an application of judicial or extrajudicial insolvency, bankruptcy or composition proceedings against the Purchaser or a judicial or extrajudicial insolvency, bankruptcy or composition proceedings regarding the Purchaser's assets is initiated or the initiation of such proceeding is dismissed for the lack of assets.
 - There is a written credit report provided by a bank or a credit reporting agency certifying that the Purchaser's lack of creditworthiness or a relevant deterioration in financial circumstances or that a check or bill of exchange is dishonored or protested;
 - The Purchaser is in default of payment in the context of another transaction with Lederer.
2. If the Purchaser does not meet Lederer's legitimate demand for advance payment within an appropriate extension period of time specified by Lederer, though Lederer having announced to refuse any performance by the Purchaser after expiry of this period, Lederer shall be entitled to withdraw from the contract or to claim compensation for damages in lieu of performance with respect to the part of the contract not-yet performed by Lederer.

VI. Set-off and Right of Retention

1. Set-off against any counterclaim is not permissible if the respective counterclaim is disputed by Lederer and has not been established as due for payment by a court of law. The Purchaser shall not be entitled to enforce a right of retention against any counterclaim under the same contract, unless such counterclaim is admitted by Lederer or has been established as due for payment by a court of law.
2. The Purchaser shall only be entitled to retain payments due to a notice of defects if the notice of defects is justified beyond any doubt; in other respects the retention is limited to an extent which is in reasonable relationship to the defect occurred.

VII. Place of Performance

Unless otherwise provided the place of performance for deliveries, services and payments is Lederer's place of business.

VIII. Dispatch; Transfer of Risk; Insurance and Acceptance

1. Despite of the place of dispatch the risk shall pass to the Purchaser by the beginning of shipment and/or dispatch of the delivery item has begun, even if partial deliveries are sent and/or Lederer has undertaken to perform further services, such as delivery charges or delivery and installation and/or putting into operation at the Purchaser's operating place. However, this shall not apply in the event that Lederer transports by its own employees or its employees have lost or damaged the delivery item culpably.

2. If the dispatch and/or the acceptance is delayed due to the Purchaser's request or for reasons without Lederer's scope of accountability, the items will be stored at the Purchaser's expense and on the Purchaser's risk. In this case the risk shall pass over to the Purchaser on the day of notification of readiness for dispatch.
3. Deliveries are sent by railroad, mail, freight forwarding business or own trucks and suitable packaging on behalf of and choice of Lederer.
4. A transport insurance shall only be contracted upon request of the Purchaser, against any insurable risk requested by the Purchaser, in particular against theft and transport damages, and shall be charged to its expenses. Lederer shall be notified about any transport damages without undue delay. The Purchaser shall arrange all required formalities with the transport carrier, in particular all necessary evidence for the purpose of recourse action against third parties. As far as any breakages, shrinkage and the like being customary in the trade remain within tolerable limits, complaints cannot be made.
5. Lederer shall be entitled to send partial deliveries and charge them separately, provided the respective partial delivery is deemed acceptable to the Purchaser. However, the Purchaser shall not be entitled to demand partial delivery, unless agreed upon in advance.
6. If and to the extent Lederer is obliged to accept return of packaging material, the Purchaser shall bear the expenses for such return.

IX. Delivery Date; Delivery Contents; Default in Delivery; Exclusion of the Obligation to Perform; Purchase on Demand

1. Delivery dates and deadlines shall only be binding if confirmed by Lederer in writing.
2. A delivery period only specified in respect of its length shall start upon the end of the day on which an agreement on all contractual details has been reached, but not before Lederer has accepted the respective order and not before supplying all documents and approvals to be provided by the Purchaser and not before the receipt of an advanced payment to be made by the Purchaser, as agreed upon. A delivery period or date shall be deemed to be met if the item has been dispatched before expiry of the period to the purchaser or – in case the item cannot be dispatched or is not meant to be dispatched – Lederer has sent its notification of readiness for dispatch before expiry of the period to the purchaser.
3. The obligation to deliver and the delivery period of Lederer are subject to a proper and in-time delivery on the part of Lederer's suppliers. If Lederer has concluded a matching cover transaction and has been failed by its subcontractor, Lederer shall be entitled to withdraw from the contract.
4. Lederer shall be entitled to send partial deliveries, provided these partial deliveries do not decrease the reasonable minimum. The Purchaser shall not be entitled to demand partial deliveries, unless otherwise expressly agreed upon.
5. The Purchaser shall be obliged to inspect and sign the delivery note. Any objections shall be raised to Lederer in written form without undue delay. Otherwise, the quantity delivered as per signed delivery note shall be deemed to be acknowledged.
6. Delivery delays due to force majeure, war, insurgency, strike, lockout, machine failure, shortage of material or other events beyond Lederer's sphere of influence shall excuse Lederer from the obligation to deliver by the duration of the hindrance and shall entitle Lederer to withdraw from the contract by its own choice, whereas the Purchaser shall not be entitled to withdraw from the contract in such case; any claims of the Purchaser due to late deliveries for any reason shall be excluded. If such delays persist more than three months, the Purchaser shall be entitled to withdraw from the contract, excluding any further claims of the Purchaser. The right to withdraw from the contract shall be limited to the part of the contract not-yet performed, unless the Purchaser is not interested in the part of the contract yet performed anymore.
7. Lederer's performance shall be deemed accomplished as soon as the delivery items are ready to dispatch in its plant and the Purchaser has been informed about the readiness of dispatch; it also shall be deemed as accomplished as soon as the delivery items leave Lederer's plant as provided in the contract. If the dispatch is delayed for reasons within the Purchaser's scope of accountability, the delivery period shall be deemed to be met on notification of readiness for dispatch.
Periods and dates agreed or otherwise applicable shall be extended and/or placed on hold by the period in which the Purchaser defaults in performance of its obligations – within the scope of a current business relationship also of obligations under other contracts.
8. If Lederer is in default of delivery or if Lederer's performance due to section 275 BGB (German civil code) is excluded, Lederer shall only be liable to pay compensation under the conditions and to the extent set forth below in section XII subsection 6, however, subject to the following additional conditions:
 - If Lederer is in default of delivery due to slight negligence on its part, claims for default damages shall be limited to a lump sum compensation amounting to 0.5 % of the respective delivery value for each full week of default, but not more than 5 % of the respective delivery value, whereas Lederer reserves itself the right to prove that a minor damage or no damage has actually occurred as a result of default. Further claims of the Purchaser shall require that the event of default is due to intentional misconduct or gross negligence on Lederer's part.
 - In events of default the Purchaser shall only be entitled to claim compensation for damages in lieu of performance if it had set an appropriate grace period for supplementary performance of not less than 4 weeks, whereas the Purchaser shall be entitled to set an appropriate period of less than 4 weeks in a given case, if a period of not less than 4 weeks is to be considered unacceptable to him.
 - Any right to withdraw from the contract as well as any claim for compensation on behalf of the Purchaser is limited to the part of the contract not-yet performed, unless the Purchaser has reasonably no interest in the part of the contract yet performed anymore.
 - Compensation claims against Lederer for default damages or due to the exclusion of performance due to impossibility shall become time-barred upon expiry of one year of the statutory limitation period commencement.
 - The above-stated provisions shall not apply to damages to life, body, health or freedom of the Purchaser as well as to damages caused by intentional misconduct or gross negligence on behalf of Lederer, its legal representatives or persons whom it uses to perform its obligation; in events of default they shall neither apply if a fixed date has been agreed upon.
9. Orders on call will only be accepted for an acceptance period. If the respective acceptance period is not specified exactly, it shall expire twelve months after conclusion of the contract. In this case the goods shall be accepted in approximately equal monthly quantities. If acceptance is not made within the period agreed upon, Lederer shall be entitled to deliver any completed consignments without further notice or store them at the Purchaser's expense. Moreover Lederer shall be entitled to set a grace deadline for acceptance of the goods under penalty of refusal of acceptance upon expiry of the given period. If the grace period expires inefficaciously in that case, Lederer shall be entitled to withdraw from the contract while terminating its obligation to deliver and claim compensation for damages in lieu of performance in respect to the part of a contract not-yet performed by it.

X. Default in Acceptance of the Purchaser

1. In events of default in acceptance in whole or in part on behalf of the Purchaser, Lederer shall be entitled either to cancel the contract or claim compensation for damages in lieu of performance, but limited to the part of the contract not yet performed and provided an appropriate grace period specified by Lederer under penalty of refusal of acceptance upon expiry of the period has expired inefficaciously. The statutory rights of Lederer due to default in acceptance remain unaffected.
2. The Purchaser shall refund Lederer's inventory costs, warehouse charge and insurance expenses regarding goods being due to acceptance but not being accepted. However, Lederer shall not be obliged to insure any stored goods.

XI. Condition of the goods; supererogation and short performances

1. Characteristics and qualities shall only be deemed as warranted if they have been expressly agreed in the contract. Verbal statements and statements in Lederer's documents, including, but not limited to, samples, measurements, DIN-/ISO-regulations, performance specifications and other information regarding the condition of the delivery item shall only serve as specification and shall not be deemed as warranted characteristics or guaranties. If and to the extent that the materials used by Lederer are contractually specified, this shall only warrant the compliance with such specifications and not the suitability of the materials for contractually purposes. Lederer shall only be obliged to notify in the event of obvious unsuitability.
2. In case of technology-induced necessity, Lederer reserves the right to supply the ordered items with deviations occurred in conditions, dimensions and other characteristics of the items supplied.
Lederer will notify the Purchaser of any such deviations occurred. In this case the Purchaser shall not be entitled to any warranty claims, if and to the extent that the deviations do not result in any material impairment regarding the usability of the items to the Purchaser.
3. Lederer reserves the right to deliver up to 10 % under or above the quantity ordered as well as deviations in measurements and weights and from illustrations and specifications, provided the items delivered are not materially affected adversely regarding their usability hereto and are not deemed to be unacceptable to the Purchaser due to other reasons.

XII. Liability and compensation

1. The warranty and deficiency claims of the Purchaser are subject to the compliance with its obligations set forth in section 377 HGB (German Commercial Code) to examine and file complaints and provide Lederer with a written notification of this. Any complaint shall be made within a limitation period of seven days commencing with the receipt of the delivery. Notification of concealed defects shall be sent in writing immediately after discovery. If the Purchaser fails to give a proper and punctual notice of defect, the Purchaser shall not be entitled to assert any claims regarding the situation that had to be announced, unless Lederer has acted fraudulently.
2. The Purchaser shall provide Lederer with an appropriate quantity of the items being defective in its opinion on request for tests and the verification of deficiency and/or warranty claims by Lederer or a third party promptly, whereas Lederer shall bear the respective delivery charges.
3. The Purchaser's deficiency and/or warranty claims shall be determined by the statutory provisions, provided that the Purchaser grants to Lederer an appropriate period of time for supplementary performance of at least four weeks, whereas the Purchaser may determine an appropriate period of less than four weeks in a given case, provided that a period of at least four weeks is deemed to be unacceptable to him. The period for supplementary performance shall not commence before the Purchaser has returned the defective items, whereas Lederer shall bear the delivery charges. If the defect affects only a part of the items delivered by Lederer, the Purchaser's right to withdraw from the contract and to claim compensation for damages in lieu of performance is limited to the defective part of the delivery, unless this limitation is impossible or deemed to be unacceptable for the Purchaser. Deficiency claims regarding goods or services are limited to the extent determined in the following subsection 6.
4. Damages which are caused by outside influence, inappropriate positioning or handling, inadequate operating or maintenance, corrosion or normal wear and tear shall not result in deficiency liability and compensation. Moreover no deficiency and/or warranty claims shall arise if hydrogen embrittlement occurs, in particular if a special treatment or coating of the respective product has been made. In these cases it shall be deemed in accordance to the current state of the art and the specifications of fasteners that the risk of hydrogen embrittlement using a least class of 12.9 (= minimum tensile strength and relation of the lower yield strength to the nominal tensile strength) exists in general, at 10.9 in the majority of cases and at 8.8 in extreme cases. Moreover no deficiency claims shall arise regarding hydrogen embrittlement on spring steel items, since this danger cannot be eliminated hereto.
5. Lederer's liability due to damages arising from injury to life, body, health or freedom of the Purchaser, and being attributable to culpable infringement of obligations, shall neither be excluded nor limited.
Lederer's liability for any other damages is subject to an intentional or gross negligence on behalf of Lederer or one of its legal representatives or persons whom it uses to perform its obligation.
In case Lederer has caused damage due to slight negligence, its liability is subject to a violation of material contractual obligations and is limited to damages reasonably predictable and typical to the subject matter of contract.
In other respects the Purchaser's claims for compensation due to violation of contract, tort or any other legal basis shall be excluded.
The above-stated limitation of liability shall not apply to any lack of guaranteed qualities, characteristics or attributes, if and to the extent the guaranty's purpose is to prevent any damages to the Purchaser not occurring in the goods or services themselves.
If and to the extent Lederer's liability is excluded or limited, this limitation shall also apply to the private liability of its employees, workers, staff and vicarious agents. The above-stated limitation of liability shall also apply to consequential damages in any case.
However, the above-stated limitation of liability shall not apply to claims under the terms of Produkthaftungsgesetz (German Product Liability Code).
6. If a notice of defect turns out to be unfounded, the Purchaser shall be obliged to compensate any required and appropriate expenses arising to Lederer from the notice of defect. Otherwise Lederer shall be obliged to bear all expenses for the purpose of removing the defect, including but not limited to costs of transport, road, labor and material, as far as these costs do not arise from the fact that the purchase item has been taken to somewhere else than the place of performance.
7. The warranty period amounts to two years as of the transfer of risk in the context of sale contracts and to one year as of the transfer of risk in the context of second hand sales.

In the context of contracts for work the warranty period amounts to two years as of acceptance of performance, regardless of whether the acceptance has been stated expressly or conclusively.

XIII. Retention of Title; Securities

1. The delivered goods remain Lederer's property up to full payment on all present or future accounts receivable against the Purchaser.
2. Processing or modification of goods delivered by Lederer shall always take place on behalf of Lederer, though without obligating Lederer. In case a product delivered by Lederer is being processed with other goods not belonging to Lederer, Lederer shall obtain co-ownership rights of the new product in proportion of the invoiced amounts of the delivered goods by Lederer to the invoiced amount of the other used goods at the time of the processing. In case Lederer's products are being connected with other moveable products to make one uniform product and if the other product is regarded as principal product, the Purchaser shall transfer the pro-rata ownership to Lederer, provided and to the extent the Purchaser owns the principal product. In case that the transfer of the ownership or co-ownership requires the delivery of the goods, this procedure is replaced by the agreement already entered into that the Purchaser safeguards the product for Lederer like a hirer or if the Purchaser does not possess the product, that the delivery of the goods is replaced by assignment of the claim for surrender against the possessor.
Goods to which Lederer has a right of (co-)ownership according to the above-stated provisions are hereinafter referred to as retained goods.
3. The Purchaser shall be entitled to sell retained goods in the proper course of business as well as to use the retained goods as components of a new product. The Purchaser already assigns the claims arising from the sale of assembly or from any other legal basis of the retained goods in advance to Lederer, in total or in proportion to the (co-)owner ship ratio of the respective sold or processed product. If such claims are included in ongoing invoices the assignment of rights must also include outstanding balance claims. The assignment shall be first-ranking.
Reserving the right of revocation Lederer empowers the Purchaser to collect the respective assigned financial claims for Lederer. The Purchaser shall be obliged to transfer any collected amounts immediately to Lederer, to the extent and as soon as the claims are due and payable. If Lederer's claims are not due for payment yet, the Purchaser shall document and record the collected amounts separately.
Lederer's right to collect the claims itself remains unaffected. However, Lederer undertakes not to collect such claims as long as the Purchaser fulfills its payment obligations resulting from the collection of payments and there is no default in payment on behalf of the Purchaser and no petition in bankruptcy/insolvency has been filed and no stoppage of payments is stated. However, in these cases the Purchaser shall be obliged to disclose the assigned claims and the debtors to Lederer, to provide the relevant documents and to inform about all facts necessary for the collection of the payments; moreover the Purchaser shall be obliged to inform the third party debtors about the assignment of claims whereas Lederer shall still be entitled to inform third party debtors about the assignment. The Purchaser's rights to resell, process, mingle or assemble any retained goods and to collect Lederer's payment claims expire upon stoppage of payment or filing a judicial or extrajudicial application of bankruptcy/insolvency, even without Lederer's revocation of these rights.
4. The Purchaser shall be obliged to inform Lederer immediately if any third party claims any rights to the retained goods or the assigned claims and shall bear all costs of necessary interventions or defense.
5. The Purchaser shall be obliged to handle the retained goods with care and to insure them adequately according to the original value against fire, water or theft at the Purchaser's own expense.
6. If the Purchaser breaches the contractual provisions – particularly in events of default in payment – Lederer shall be entitled to take back the retained goods at the Purchaser's expense or to request the assignment of the Purchaser's claim for surrender against third parties regarding the retained goods. Taking back or attaching retained goods by Lederer do not mean termination of the contract, unless Lederer explicitly states so in writing.
7. If the retention of title loses its validity because the product is sold abroad or if Lederer loses its retention of title for any other reason the Purchaser shall be obliged to immediately grant Lederer another way of securing the retained goods or another kind of security which is valid under the applicable law of the foreign purchaser's place of business and comes as close as possible to the retention of title in Germany.
8. If the nominal value of the securities exceeds the claims of Lederer by more than 20 % sustainably, Lederer shall return a proportional part of the securities at Lederer's own option upon request of the Purchaser.

XIV. Assignment

1. Lederer shall be entitled to assign any claims against the Purchaser arising from the joint business relationship of any kind whatsoever, including but not limited to Lederer's claims for default damages, to any third party.
2. However, assignment of any kind of claims of the Purchaser against Lederer shall be only permitted with Lederer's written consent.

XV. Place of jurisdiction; governing law

1. Exclusive place of jurisdiction for deliveries, services and payments – including but not limited to actions pertaining checks and bills of exchange – as well as for any disputes arising between the parties is the place of the registered office of Lederer. However, Lederer shall be entitled to institute proceedings against the Purchaser at any other venue applicable under the terms of section 12 et seq. ZPO (German Civil Procedure Rules) yet.
2. The laws of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively excluding the international sale of goods law, in particular the UN-Convention of Contracts for the International Sale of Goods (CISG), and any other standard international law.

XVI. Legal Effectiveness

1. If one of the provisions of these General Terms and Conditions of Sale and Delivery is or becomes ineffective, this shall not affect the effectiveness of the remaining provisions. Instead, the statutory provisions shall apply. On no account the respective provision in General Terms and Conditions of Sale and Delivery shall be replaced by the Purchaser's business terms and conditions.
2. Any amendments or additions to the contract require Lederer's written consent; this shall also apply to a waiver of this written form requirement.
3. Legally relevant statements like terminations, notices of withdrawal, request for price reduction or compensation for damage require the written form to be valid.

Effective: October 2011